

Stadtteilkonferenz Gemeinsam Hardt

Protokoll der Versammlung am 17.2.2020

Versammlungsbeginn: 18.30 Uhr

Versammlungsort: Pausenhalle St. Agatha-Schule, Am Nonnenkamp

59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Versammlungsende: 20.35 Uhr

Protokollführer: Marcus Scholten

Als Stellvertreter für das einladende Vorbereitungsgremium übernimmt Tobias Wessel die Leitung der Versammlung nach einer Begrüßung durch Herbert Rentmeister, Schulrektor St. Agatha.

Als Vertreter der Stadt nimmt Holger Lohse an der Versammlung teil.

Kurzer Rückblick auf das Wintertreffen, das ein Erfolg war.

Vorstellung der Tagesordnung durch Tobias Wessel.

TOP 1 Sachstände zu laufenden Projekten

- Grünabfälle

Renate Scholten: Die Container werden wie bisher auch ca. alle zwei Wochen samstags auf dem Kirchplatz vor dem AWO-Gebäude zwischen 9.00 und 12.00 Uhr für private Gartenabfälle aufgestellt, erstmalig am 7. März. Die Abholung der Container erfolgt durch die Stadt. Alle Termine stehen auf der Internetseite gemeinsam-hardt.de

- Mitfahrbänke

Heiko Raffel, Bernhard Koch führten erste Gespräche mit der Klimaschutzbeauftragten und dem städtischen Verkehrsplaner Herr Möllers sind gelaufen. Haltestellen bei Rewe und am Friedhof sind geplant.

- Jugendtreffen

Heiko Raffel berichtet vom Treffen bei der Ev. Jugend. Ziel ist eine bessere Einbindung, erstes Projekt wird ein Basketballkorb und eine Tischtennisplatte. Gewünscht ist es eine Schutzhütte.

- AG fahrradfreundliche Hardt

Ulrich Bolle berichtet zum Stand der Besprechung mit Christoph Möllers vom Sommer 2019, anschaulich mit einer Präsentation untermauert. Dabei ging es um eine Reihe von konkreten Verbesserungsvorschlägen zum erleichterten Radfahren auf der Hardt (z.B. Klosterstraße, Kreisverkehr Hafenstraße). Nächstes Treffen der Fahrrad AG ist am 11.03.2020 um 19.00 Uhr im Georgseck. Ergänzung Holger Lohse: Radaktionstag „Hardt im Sattel“ am 7.6.2020, 11.00-16.00 Uhr, Georgplatz

TOP 2: Gemeindefeste

Hugo Bechter berichtet: Die Kirchengemeinden geben ihre Rolle als Ausrichter der Gemeindefeste auf und regen an, diese zukünftig als Stadtteilstädte zu gestalten, veranstaltet von der Stadtteilkonferenz. Die Kirchengemeinden

bieten dabei weiterhin ihre Infrastruktur an.

TOP 3 Budgetanträge

Vier Hochbeete

Susanne Scherkamp vom Förderverein der Pestalozzischule stellt den Antrag für jede Jahrgangsstufe ein Hochbeet anzuschaffen. Ziel ist den Kindern das Thema Wachsen nahe zu bringen

Kosten: 780,- Eigenanteil 195,- Förderung aus dem Bürgerbudget: 585,-
1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen, sonst sind alle Anwesenden dafür

Apfelwäldchen an der Pestalozzi-KiTa erweitern

Bernd Koch und Heiko Raffel, Ideenschmiede Hardt stellen den Antrag ein Hochbeet für die KiTa anzuschaffen, der Förderverein sichert den Eigenanteil
Kosten 1.000,- Eigenanteil 250,- Förderung aus dem Bürgerbudget 750,-
Abstimmung: 1 Enthaltung, sonst alle Anwesenden dafür

Weitere Sitzbänke am Kanal

Frau Bolle stellt den Antrag auf weitere Bänke am Kanal zwischen Hardter Brücke und Autobahnbrücke, Sponsoren für den Eigenanteil sind schon gewonnen, Frau Bolle wirbt für weitere Sponsoren, Meldung an h_ubolle@t-online.de.

Kosten für drei Bänke 2.100,- Eigenanteil 525,- Förderung aus dem Bürgerbudget 1.575,-

Ein Sponsor finanziert eine vierte Bank komplett.

Abstimmung: Alle Anwesenden dafür, keine Enthaltung, keine Gegenstimme

TOP 5 Pause mit allgemeinem Austausch

TOP 6 Eichenprozessionsspinner 2020

Holger Lohse berichtet zu Maßnahmen und Aktivitäten der Stadt, Ratsvorlage siehe Anlage zum Protokoll, Raupenmelder-App ist in Vorbereitung, Maßnahmen der Stadt Dorsten, Priorisierung bei Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, wo besprüht wird bzw. abgesaugt. Eigenmaßnahmen sind mittlerweile auch, in Abstimmung mit der Stadt, erlaub. Frage aus der Versammlung nach Kooperationen der Stadt mit anderen Behörden, Städten, etc. bzw. Maßnahmen im Wald. Holger Lohse teilt mit, dass es Gespräche mit anderen Stellen gibt. In Wäldern wird aber absehbar nichts unternommen werden. Es gibt 15.000 Eichen im Dorstener Stadtgebiet.

TOP 7 Projekt „Freiraum“

Sabine Cremer, Caritasverband, stellt das Projekt vor. Es geht um Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche von psychisch kranken/ suchtkranken Eltern. Es konnte eine Förderung durch die Aktion Mensch akquiriert werden, die auf drei Jahre begrenzt ist. Danach und auch jetzt schon ist man auf Spenden und ehrenamtliche Unterstützung angewiesen, vgl. auch den Flyer zum Projekt. Kontakt: Simone Glinka, Tel. 0157/822 082 36, frei.raum@caritas-dorsten.de

TOP 8 AG „A31-Lärm“

Herr Werner Kapteinat von der Stadtteilkonferenz Öststig berichtet von Maßnahmen und Gesprächen im Zusammenhang mit der Sanierung der A31 zwischen Dorsten-West und nördlich der Lippebrücke. Ziel ist, Lärminderungsasphalt zu verwenden. Ortstermin mit Straßen.NRW hat stattgefunden. Es wird Gussasphalt aufgetragen, der 2-4 db Lärminderung bringt. Mehr geht wohl nicht, da die Lärmgrenzen bereits eingehalten werden und auch keine Gelder zur Verfügung stehen. Christoph Möllers, Stadt Dorsten plant, einen Lärmaktionsplan aufzustellen, der auch die Königsberger Allee adressiert.

TOP 9 Sonstiges

- Marcus Scholten wirbt um Sammlerinnen / Sammler für den Nikolauszug Dorsten-Hardt, Rückmeldung an marcus.scholten@t-online.
- Holger Lohse wirbt für das Projekt „Dorsten lebt Grün“. Städtischer Wettbewerb, Ansprechpartner ist Sebastian Cornelius als Klimaschutzmanager (sebastian.cornelius@dorsten.de)
- Missfallen wegen der Abholzung von 120 Bäumen durch einen privaten Investor am Kanal Am Leinpfad (in der Nähe der Caritasbaustelle). Holger Lohse weist auf die Rechtmäßigkeit der Aktion hin, Ausgleichspflanzungen müssen erfolgen.

TOP 10 Tipps & Termine

- Urlaub ohne Koffer, 6.-9.4.2020, Dorsten Treff, Lebenshilfe Center Dorsten Ehrenamtliche Begleiter sind erwünscht und können sich bei der Lebenshilfe melden.
- Stadtteilkonferenzen:
 - 5. Mai im Gemeindehaus St. Nikolaus 18.30 Uhr,
 - 19. August 18.30 Uhr Ort noch offen,
 - 20. November 18.30 Uhr Ort noch offen

Im Anschluss an die Versammlung führte Herbert Rentmeister eine Führung durch die renovierte St.-Agatha-Schule mit reger Beteiligung durch.

Anlage: EPS-Ratsvorlage vom Januar 2020